

Haveninfo 12 / 23 vom 11.10.23

Aktuelles

Absegeln 2023

Samstag, 14. Oktober ab 10:00h (Treffzeit Gläserne Werft), findet das diesjährige Absegeln statt.

Teilnehmende Schiffe:

ASTARTE, BÖRTEBOOT No.3, ELLA, KNUT, PACIFIC, WALVIS.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte es schnellstens wegen der begleitenden Logistik nachholen:

Mail: thomas.herion@web.de, oder

Handy: 0177 8239275.

Schleuse Neuer Hafen

Noch bis zum 31. Oktober ist die Schleuse Neuer Hafen in der Zeit von 0800h bis 18:00h besetzt.
VHF-Kanal 69, Ruf: Schleuse Neuer Hafen.

Außerhalb dieser Betriebszeit und ab 01. November bis auf weiteres:

VHK-Kanal 10, Ruf: Kaiserschleuse.

Es gilt: Ausschleusen (nur) zu jeder vollen Stunde.

Schadstoffabgabe

nächste Schadstoffabgabe am Samstag, 28. Oktober in der Zeit von 07:00h bis 14:00h,
Ort: Hexenbrücke.

S.T.A.G. - Seminare

Im Winterhalbjahr veranstaltet die S.T.A.G. an vier Wochenenden die „Seminare Seemannschaft“ in beiden Hallen der Gläsernen Werft.

In 2023:

a) am Freitag, 27. Oktober, 08:00h bis Sonntag, 29. Oktober, 13:00h,

b) am Freitag, 10. November, 08:00h bis Sonntag, 12. November, 13:00h.

In 2024:

a) am Freitag, 26. Januar, 08:00h bis Sonntag, 28. Januar, 13:00h,

b) am Freitag, 23. Februar, 08:00h bis Sonntag, 25. Februar, 13:00h.

Aufbau jeweils am Vortag ab 12:00h. Während der Seminare ist die Gläserne Werft für größere eigene Arbeiten nicht nutzbar.

Aus der Gildeflotte

Astarte

Am 26. September hieß es Leinen los zur Reise via Helgoland nach Wilhelmshaven, um auf Einladung der Stadt an den Veranstaltungen im Rahmen des „Wilhelmshaven Sailing Cup“ teilzunehmen.

An deren Ende wurde die ASTARTE mit Peter S. als Kapitän mit einer großformatigen Plakette für ihren zweiten Platz bei der „Begleitregatta für Traditionsschiffe“ ausgezeichnet.

Die Wetterlage ließ es zu, dass das Flaggschiff der Schiffergilde unter Vollzeug mit Groß, Besan, Fock und Klüver, sowie Groß- und Besan-Topsegel segeln konnte. Ein seltener und zugleich faszinierender Anblick!

Sail Training in seiner besten Ausprägung: konnte sich doch die Stammcrew bei der Tagesfahrt auf der Jade mit weitgehend unerfahrenen Mitseglern nach entsprechender Anleitung verstärken, was schließlich zum gemeinsamen Erfolg führte.

Am Sonntag war Open-Ship angesagt, das von einer interessierten Öffentlichkeit gern wahrgenommen wurde.

Mit Matthis als Kapitän und nach kleinem Crew-Wechsel begann am Montag, 02. Oktober der Rücktörn via Helgoland nach Bremerhaven. Bei der Ausreise nach Helgoland wehte der Wind aus der richtigen Richtung und Stärke, so dass ein Großteil der Strecke Treibstoff sparend und Umwelt schonend gesegelt wurde.

Danach verschlechterte sich das Wetter, sodass die begonnene Rückreise zum Heimathafen abgebrochen und nach Helgoland zurück gefahren wurde.

Ein sich abzeichnendes Wetterfenster am Abend des 05. Oktober erlaubte den Rücktörn unter Maschine, der in den frühen Morgenstunden von Freitag, 06. Oktober gegen 05:00h glücklich zu Ende ging.

Wenn auch das Absegeln am kommenden Wochenende noch aussteht: ASTARTE und ihre wechselnden Crews haben eine Vielzahl von Reisen in Nord- und Ostsee hinter sich; erfreulicherweise ohne Schaden an Mensch und Material.

An dieser Stelle großer Dank den Kapitänen Eugen, Jörg, Peter S. und Matthis sowie ihren Besatzungen für den verantwortungsbewussten Umgang mit unserem Traditionsschiff und, wenn man so will, zugleich für praktizierte gute Seemannschaft.

Börteboot No.3

Am 05. Oktober herrschte großer Wuling auf der Steganlage: Angelika und ihre Helfershelfer mussten 27 „Sonnenblumen-Kinder“ aus Leherheide bändigen, die auf unserem Börteboot einen schönen Nachmittag mit mehreren Fahrten im Neuen Hafen verbrachten.

Die Fahrten mit der „No.3“ mit Jochen, Gesa und Icke waren der eine Betreuungsteil; der andere wartete in der Gläsernen Werft auf Erfüllung. Die KITA-Kinder genossen mit Hot Dogs, Brötchen, Kakao und Fruchtsäften einen alles in allem für beide Seiten herausfordernden, gleichwohl schönen Tag.

Wiederholungen sind nicht ausgeschlossen!

Butt

Der Hafenschlepper BUTT liegt seit dem 22. September an der Steganlage. Mit fehlerfrei laufender Maschine und ohne besondere Vorkommnisse erreichte die BUTT den Neuen Hafen.

Wie nicht anders zu erwarten, sind noch weitere zeitaufwendige Arbeiten innen und außen notwendig.

Der geneigte Leser wird die maskuline Titulierung „der Hafenschlepper BUTT“ im Kontext zur femininen Form „die BUTT“ - (weil ja „alle“ Schiffe weiblich sind) - bemerkt haben.

Beide Titulierungen sollen nach einem entsprechenden Aufruf Eva`s möglich sein.

Klare Ansage!

Und weiterhin frohes Schaffen bei der Wiederherstellung.

Strak Plan

Ina und Andreas haben die Segel-Saison mit ihrem Schokker in unseren Breiten bereits beendet. Ihren Aufenthalt in der Ostsee und den angrenzenden Boddengewässern haben sie offensichtlich genossen. So sehr genossen, dass sie höchstwahrscheinlich im kommenden Jahr die Ostsee weiter erkunden wollen.

Die STRAK PLAN ist bereits aus dem Wasser und hat in Barth ihr Winterlager bei der renommierten Bootswerft Ramin, spezialisiert auf die berühmten Zeesen-Boote, bezogen.

Almadraba

Levy hat sein Schätzchen ebenfalls bereits aus dem Wasser genommen und den Winterliegeplatz im City-Port bezogen.

Walvis

Als ein Törn nicht alltäglicher Art sollte sich ein Ausflug des Waal-Schokkers WALVIS am Sonntag, 08. Oktober erweisen.

Zur Vorgeschichte:

Unser Vereinsmitglied Frank hatte zu einem Treffen seiner ehemaligen Klassenkamerad(inn)en aus Görlitz - am süd-östlichsten Ende der Bundesstraße 6 gelegen – nach Bremerhaven eingeladen.

Rüdiger seinerseits hatte spontan der Bitte seines Lotsenkollegen zu einem Ausflug in das Wattenmeer zugestimmt, ein nicht nur für Binnenländer seltenes Erlebnis.

Bei frühherbstlich milden Temperaturen und besten äußeren Bedingungen - vom fehlenden Segelwind einmal abgesehen – ging es mit Ablaufwasser die Stromkaje mit ihren 400-m-Schiffen und einem einlaufenden großen Auto-Transporter entlang die Weser abwärts.

Die Profi-Seeleute bemühten sich redlich, den maritimen Wissensdurst der interessierten Gesellschaft an Bord zu stillen.

Für ein Plattboden-Schiff eigentlich verpflichtend, wurde selbstverständlich bei Niedrigwasser im Suez-Priel geankert, neugierig beäugt von einer Vielzahl von Seehunden und Robben sowohl im Wasser schwimmend, als auch auf den hoch trocken gefallen Sandbänken liegend. Selbst Schweinswale wurden gesichtet.

Ein Highlight nicht nur für die beiden Kinder an Bord, als Rüdiger das Beiboot klarmachte und eine Wanderung auf den Sandbänken ermöglichte.

Den einsetzenden Flutstrom nutzend, durfte jeder, der es wollte, am Ruder erste Eindrücke als Steuermann gewinnen, wobei sich der 9-jährige Willi als sehr talentiert herausstellte und bereits erste Ansprüche auf einen künftigen Ferienjob bei der Schiffergilde anmeldete.

Mit einer Einladung zu einer abendlichen Sondervorstellung im Havenkino mit Catering von „Nebenan“ ging ein erlebnisreicher Tag für die „Görlitzer“ zu Ende, wobei Einigkeit bei den Exkursionsteilnehmern in der Bewertung bestand, dass der Törn mit der WALVIS den krönenden Abschluss des Wochenendes in Bremerhaven darstellte.

Rüdiger sei Dank!

Good Intent II

Lange nicht mehr an der Steganlage gesichtet. Grund: In Freiburg wird immer noch auf der GOOD INTENT II von Fachleuten gewerkelt.

Markus legt wert auf folgende Feststellung:

Das neue Deck ist halb-strakend nach traditioneller Art und Weise verlegt, es wird keine Relling mehr aufweisen, dafür wird künftig GOOD INTENT II traditionell mit Schanz-Stützen versehen sein.

Gut Ding braucht bekanntlich Weil.

Kathrin

An der West-Seite im Alten Hafen liegend, wurde KATHRIN zwischenzeitlich winterfest eingerüstet: ein Stehhöhe an Deck garantierter, mit Planen versehener Aufbau gestattet ein nicht nur auf den Knien rutschendes winterliches Arbeiten.

Stella Nova

Der rührige Manni ist zur Zeit mit der Installation von zwei Luft-Hutzen auf dem Aufbau beschäftigt; frische Luft unter Deck muss schließlich sein.

Adler von Krautsand

Andreas hat die Saison 2023 für die ADLER VON KRAUTSAND und sein RIB-Boot offiziell beendet.

Ein schönes Schmankerl eines erfolgreichen Jahres: Andreas ist für den Tourismus-Preis des Landes Bremen mit seinem Safari-RIB/Nordsee-Express nominiert.

Drücken wir die Daumen, dass aus der Nominierung im November im Sail-City Hotel eine Preisvergabe wird.

Brigant

Nach Plan:

Am 20. Oktober Mast ziehen an der Lale-Andersen-Pier.

Am 21. Oktober auswassern und anschließendes Winterlager im City-Port.

Theepot

Nach Plan:

Am 28. Oktober auswassern und anschließendes Winterlager im City-Port.

Pacific

Langsam bereitet Jürgen seine selbst erbaute PACIFIC auf die kommende Winterzeit vor: piekfein in Farbe und auch sonst: alles prima in Schuss und eine Augenweide für den Betrachter.

Das Stahlschiff wird im Neuen Hafen überwintern.

Ella

Steht nach wie vor zum Verkauf, daher in der zu Ende gehenden Saison nur wenig gesegelt. Wie immer gepflegt, könnte eine kurzfristige Übergabe an einen Käufer jederzeit erfolgen.

Rike

Die Überführung von der Werft in Wedel/Holstein nach Bremerhaven im November 2023 erscheint beim derzeitigen Stand der Werftarbeiten nicht unrealistisch.

Berichtenswertes vom Steg

Sindbad

Seit dem 02. Oktober liegt die ca. 10 Meter lange SINDBAD an der Steganlage.

Marius und Gesa, das junge Eignerpaar, befand sich auf der Rückreise von einem mehrmonatigen Törn nach Norwegen und Dänemark nach Oldenburg.

Der schmucke, 1928 in Kiel erbaute hölzerne Langkieler mit einem Tiefgang von 1.60 m war bereits vor einiger Zeit bei uns als Gastlieger.

Dieses Mal sind Maschinenprobleme der Anlass für eine „Asylgewährung“.

Der Besatzung gefällt es im Übrigen ganz gut in Bremerhaven. Mal sehen, vielleicht entwickelt sich mehr daraus

Aus der Nachbarschaft

In der letzten Haveninfo 11/23 wurde von zwei Havarien im Heimatrevier berichtet.

Alexander von Humboldt II

Die beschädigten Rahen der ALEXANDER VON HUMBOLDT II konnten von der Stahlbau Nord soweit instand gesetzt werden, dass mit einer befristeten Zulassung der geplanten Charter eines kanadischen Colleges nichts mehr im Wege steht.

Ubena von Bremen

Die Inaugenscheinnahme der Kogge durch zwei Werftbetriebe ergab, dass die Unterwasser-Schäden instandsetzungswürdig sind.

Die Versicherung hat sich aus Termingründen noch nicht geäußert.

Grönland

Nach einem Bericht in der Nordsee-Zeitung vom 07. Oktober soll die zu Sanierungsarbeiten in Hvide Sande/DK liegende GRÖNLAND des Deutschen Schiffahrtsmuseums im übernächsten Jahr 2025 zurück sein.

Vielleicht hilft ein kollektives Daumendrücken!

Zu guter Letzt

Wer will, kann am Sonntag, 29. Oktober 2023 eine Stunde länger schlafen!

Allerdings nur, wenn er/sie nicht vergisst, die Uhr eine Stunde zurück zu stellen.

Herzliche Grüße und kommt gut durch den Herbst

Toni, Stegwart